

Unterschied zwischen SOZIAL- und ARBEITSFORMEN

Beitrag von „susi.sonnenschein“ vom 16. Oktober 2005 22:55

Hallo,

das Semester hat gerade erst angefangen und mein Prof hat mir schon ein Referat aufs Auge gedrückt! Es soll um Sozial- und Arbeitsformen gehen, und ich habe schon Probleme damit, diese beiden Begriffe auseinanderzuhalten! Kennt sich jemand von euch damit aus (vielleicht Leute aus dem Referendariat, die damit vermutlich jeden Tag zu tun haben?) und kann mir weiterhelfen? Auch über Literaturtips wäre ich dankbar!

Weiterhin würde es mich interessieren, wie ich dieses Thema mal etwas interessanter überbringen könnte. Meist läuft es bei uns nämlich so, dass ein Studi 60 Minuten lang referiert ohne vom "Spickzettel" aufzublicken, und im Anschluss daran redet der Dozent nochmal 30 Minuten. Ich würde das alles gerne mal etwas praxisnäher machen!

Habt vielen Dank!

Susanne

Beitrag von „Lillysa“ vom 16. Oktober 2005 23:47

Arbeitsformen

- o Lehrer-Schüler-Gespräch
- o Schüler-Schüler-Gespräch
- o freies / gelenktes Unterrichtsgespräch
- o Lehrervortrag / Schülervortrag
- o Demonstration
- o Lehrerversuch / Schülerversuche
- o fragend-entwickelnde Methode
- o entdecken-lassende Methode
- o aufgebende Methode
- o Diskussion / Rundgespräch
- o Stillarbeit

Sozialformen

- o Unterricht mit der ganzen Klasse

- o Einzelarbeit
- o Partnerarbeit
- o arbeitsgleiche / arbeitsteilige Gruppenarbeit
- o Kreisunterricht

...so mal auf die Schnelle aus dem Netz kopiert...

Beitrag von „Frutte55“ vom 16. Oktober 2005 23:50

Hallo!

Ich bin zwar selber noch im Studium, kann aber hoffentlich trotzdem weiterhelfen.

Unter Sozialform versteht man die Form in der die Schüler zusammen arbeiten. Z.B. Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Stuhlkreis, Lerngruppe, usw.

Das Wort "Arbeitsform" an sich kenne ich ehrlich gesagt nicht. Ich kann mir jedoch vorstellen, dass dein Dozent damit Unterrichtsformen meint, wie offene und geschlossene Unterrichtsformen, Lernen an Stationen, Projektarbeit, Frontalunterricht, Lernzirkel, usw.

Es gibt ein gutes und leicht verständliches Buch von Hilbert Meyer das "Unterrichtsmethoden 1 & 2" heißt. Das gibt es normalerweise in jeder Bib.

Viel Erfolg für dein Referat! Mit dem Thema kannst du auf jeden Fall gut 60min füllen, ohne ständig auf deinen Spickzettel gucken zu müssen 😊

Beitrag von „Free“ vom 17. Oktober 2005 01:10

Hi!

immer zu empfehlen, auch für später sind die [Pädagogik](#) und Psychologie-Skripte von der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen, je ca. 10 Euro.

Beitrag von „susi.sonnenschein“ vom 6. November 2005 15:23

Hallo,

hab mich lange nicht gemeldet, habe aber immer mitgelesen. Den Unterschied hab ich mittlerweile raus, danke an euch!

Das Referat steht nächste Woche an 😞 , und alles steht schon so weit, nur habe ich noch keinen originellen **Einstieg**! Irgendwas, womit ich die Aufmerksamkeit der Studenten auf das Thema lenken kann, was Lustiges / ein schönes, passendes, ansprechendes Bild / ein "Spiel" / ... Irgendwie sowas! Hat jemand von euch eine Idee?



Das wäre suuuuuuper!!!!

Danke,
Susi

Beitrag von „leppy“ vom 6. November 2005 16:39

Wie wäre das: Gruppen bilden, jede Gruppe bekommt eine Sozial- oder Aktionsform und muss diese phantomimisch oder einfach schauspielerisch darbieten, die anderen raten.

Gruß leppy

Beitrag von „Frutte55“ vom 6. November 2005 17:16

Wie wäre es mit Signalkarten (z.B. vom Verlag an der Ruhr)

Schau mal beim Verlag auf der Seite unter "Es geht auch ohne Worte".
Damit kannst du sicher was anfangen.